



## Tatbearbeitung in der JVA Witzwil – ein Überblick

- **Es ist ein Recht des Gefangenen und eine Pflicht der Justizvollzugsanstalt gegenüber dem Gefangenen, dass er sich mit professioneller Begleitung Gedanken über die Deliktentstehung machen kann, um diese zu verstehen.**
- Ziel: Mit allen Gefangenen sollen Tatbearbeitungsgespräche durchgeführt werden. Ausnahmen: Gefangene in Therapie, aus psychischen, kognitiven und sprachlichen Gründen
- 3-4 Tatbearbeitungssitzungen, geleitet durch die Vollzugsverantwortlichen (Interne Schulung und Supervision)
- Diese Tatbearbeitung ist **keine** therapeutische Intervention und keine Deliktrekonstruktion.
- Methode: Deliktkreisarbeit (1-2 Sitzungen)
- Einfühlung in die Opfersituation (1 Sitzung): Der Gefangene schreibt sich einen Brief in der Rolle des Opfers.
- Risikomanagement: Formulierung eines letzten rettenden Gedankens und einer letzten rettenden Handlung, um ein erneutes Delikt zu verhindern.
- Über die Erkenntnisse der Tatbearbeitung wird im Führungsbericht berichtet.

# Tatkreislauf des Tatbearbeitungsprogramms in der JVA Witzwil

